



## Niederschrift

### über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/WA/03/2010) vom 22.06.2010

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Herr Horst Wegner

##### Mitglieder

Frau Hildegard Buchenau

Herr Wilfried Friese

Herr Nicki-Sebastian Helms

Frau Sabine Homeier

Frau Antje Klein

Herr Uwe Manstein

Herr Henner Meckel

##### von der Verwaltung

Herr Gustav Hieck

##### Gäste

Herr Sönke Stoltenberg

Herr Wilfried Zurstraßen

Bürgermeister

##### Protokollführer/in

Herr Folkert Jeske

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Herr Horst Bünning

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende 21:45 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,  
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der/Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, darunter sind ein Einwohner und zwei Pressevertreter.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister schlägt vor, den TOP 6 von der Tagesordnung zu nehmen. Dieser soll zunächst im nächsten Haupt- und Finanzausschuss behandelt werden.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister schlägt weiter vor, im TOP 8 neben der Sitzungsvorlage eine weitere Grundstücksangelegenheit zu behandeln, die im Nachgang zur Einladung verschickt wurde. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Ergänzt wird die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den TOP „Bekanntgaben und Anfragen“.

Weitere Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Diese lautet somit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der WA-Sitzung Nr. 02/2010 vom 30.03.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Sachstandsbericht "Saisonverlauf"
4. Sachstandsbericht "Vermieterversammlung"
5. Sachstandsbericht "Touristische Kooperation"
6. Bekanntgaben und Anfragen
9. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen.

**TO-Punkt 2: Niederschrift der WA-Sitzung Nr. 02/2010 vom 30.03.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Meckel weist darauf hin, dass im TOP 3 bei den abschließenden Feststellungen im 1. Satz nicht klar darauf hingewiesen wird, dass der WA nur das vorbereitende Gremium zur Gemeindevertretung ist und auch bleiben wird.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen zur Niederschrift Nr. 02/2010.

In der nichtöffentlichen Sitzung am 30.03.2010 wurde beschlossen, dass ...  
... Seebrücken- und Sommerbühnenkonzerte für 2010 nicht ausgeschrieben werden sollen,  
... dem Anbieter einer Bungee-Trampolin-Anlage die Standfläche neben der Wassersport-schule „Wassersport Brasilien“ anzubieten.

**TO-Punkt 3: Sachstandsbericht "Saisonverlauf"**

Der Bürgermeister berichtet, dass ...

... die Kosten für die Sandaufschiebung bei ca. 50.000 € netto liegen,  
... für den 22.09. im OstseeHotel Holm ein Symposium geplant ist, bei dem es u. a. auch um Lösungsansätze zur Verringerung des jährlichen Sandverlustes geht,  
... für ca. 10.000 € neue Strandkorbhauben bestellt wurden, mit deren Lieferung Ende Juni zu rechnen ist,  
... für die Eingangsbereiche der Gemeinde-Fahnen mit dem Probstei-Logo geordert wurden,  
... das Organisationsgutachten für den Tourist-Service (TS) in Auftrag gegeben wurde und die Untersuchungen Ende Juni starten werden,  
... es nach der Sommerpause im Haupt- und Finanzausschuss einen Zwischenbericht zur festgestellten „Ist-Situation des TS geben wird,  
... der Auftrag zur Neugestaltung der Strandeingangsbereiche vergeben wurde,  
... der Planungsauftrag für die Fußgängerzone vergeben wurde und als Alternative eine „abgespeckte“ Variante erarbeitet wird,  
... alle Gestaltungsvorschläge nach Fertigstellung als „Paket“ auf den Weg gebracht werden, um Zuschüsse einzuwerben,  
... die Arbeiten zur Überdachung der Bühne an der Sommerbühne in Kalifornien abgeschlossen sind und die Grünflächenarbeiten bis zum Beginn des Kultursommer-Programms beendet sein werden,  
... die Umbauarbeiten im Saal des TS abgeschlossen sind,  
... die neue Küche im DLRG-Haus installiert ist,  
... sich die Umsetzung des Projektes „Spielerlebniswelten“ verzögern wird, da das Land die Mittel für eine entsprechende Ko-Finanzierung derzeit „eingefroren“ hat und eine Entscheidung zur Mittelfreigabe vermutlich erst im September fällt,  
... die Touristische Arbeitsgemeinschaft Probstei (TAG) sich zusammen mit Kiel und Preetz im Februar auf der Reisemesse in Hamburg präsentiert hat,  
... die TAG mit Personal auf dem Reisemarkt Deutschland in Wuppertal sowie auf den OHT-Messen in Berlin (Grüne Woche), Stuttgart und Hannover vertreten ar,  
... außerdem Prospektmaterial auf den OHT-Messen in Essen und Nürnberg sowie auf der ITB auslag,  
... die TAG in verschiedenen Medien mit Anzeigen für die Region geworben hat,  
... es auch in diesem Jahr wieder die Angebote des Kultursommerprogramms geben wird, dazu das Seebrückenfest und die Westernfahrt, ferner ein Surfevent, das Sandburgenfestival und Rock auf dem Deich am Schönberger Strand,  
... das Beachpowerprojekt der Gemeinde dieses Jahr am Mittelstrand und an der Seebrücke zu finden sein wird,  
... das Spielmobil der Gemeinde wieder im Einsatz sein wird,  
... die Programmreihe „Schönberg ökologisch“ wieder stattfinden wird,  
... im Saal des TS wieder Bernsteinschleifen, Fossilengießen, Kunst für Kinder sowie Kunst für Frauen angeboten wird,  
... Probstei Museum und Kindheitsmuseum wieder ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm anbieten,  
... über den TS erstmalig eine Fußballschule mit ehemaligen Spielern der Bundesliga angeboten wird,  
... im Juli und August Ausflugsfahrten mit MS Heikendorf und MS Langeland I von der Seebrücke stattfinden, an Sonntagen die Möglichkeit einer Rundfahrt mit Museumsbahn und MS Heikendorf besteht und dazu der Flyer „Schönberger Erlebnistörns“ erstellt wurde,  
... Bustagesfahrten mit der Firma Ruser und der VKP über den TS vermittelt werden.  
Der Bürgermeister berichtet weiter, dass ...  
... im Vergleich zum Vorjahr die ersten 5 Monate in diesem Jahr ungünstiger verlaufen sind,  
... für diesen Zeitraum in der ZZV ein Umsatzrückgang von ca. 5 % zu verzeichnen ist, wozu vermutlich sowohl der lange Winter als auch das anschließende relativ schlechte Wetter beigetragen haben,  
... der bisher generierte Umsatz für die Monate Juni bis August erfreulicherweise eine Steigerung von ca. 12 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufweist.

Als Fazit könne zusammenfassend gesagt werden, dass die Vorsaison schwächelte, aber die Perspektiven für den Sommer gut seien.

Frau Klein bedankt sich für den Einsatz der Mitarbeiter des Tourist-Service, die übrigen Ausschussmitglieder schließen sich dem Dank an.

Herr Stoltenberg fragt, wie die Situation in vergleichbaren Orten sei.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Tendenz bei den OHT Mitgliedsorten ähnlich sei.

Frau Klein fragt, ob WA und Umweltbeirat in das Symposium einbezogen würden.

Der Bürgermeister hält das grundsätzlich für möglich, weist aber darauf hin, dass die Anzahl der Teilnehmer an der Veranstaltung beschränkt bleiben solle.

Nach kurzer Diskussion wird abschließend festgestellt, dass alle Ausschussmitglieder den Lösungsansätzen und Ergebnissen des Symposiums gespannt entgegensehen.

#### **TO-Punkt 4: Sachstandsbericht "Vermieterversammlung"**

Herr Hieck erläutert, dass die Gastgebermesse künftig die jährliche Vermieterversammlung ersetzen soll. Fachvorträge und individuelle Kommunikation zwischen Leistungsträgern, Touristikern und touristischen Dienstleistern sollen die Gastgebermesse prägen.

Zur 1. Gastgebermesse seien Referenten verpflichtet, die registrierten Vermieter der gesamten Probstei sowie die Mitglieder des WA schriftlich oder per Mail eingeladen und potentielle Aussteller über eine Anzeige im PH angesprochen worden. Für Direktvermarkter gab es ein separates Mailing.

Die örtliche und regionale Presse berichtete im Vorfeld über die Veranstaltung.

Herr Hieck geht kurz auf den Programmablauf und die teilnehmenden Aussteller ein. Die 140 Besucher der Messe erhielten einen Fragebogen, mit der Bitte diesen nach dem Besuch auszufüllen und abzugeben. Es wurden 35 Rückläufe registriert und ausgewertet.

Die Auswertung ergab, dass ...

- ... das Konzept beibehalten werden sollte,
- ... die Dauer der Veranstaltung zu überdenken sei,
- ... das Ausstellerangebot zu steigern sei,
- ... die Vorträge überwiegen positiv bewertet wurden.

Herr Stoltenberg fragt nach den Besucherzahlen der letzten Vermieterversammlungen.

Herr Hieck berichtet von 60 – 80 Personen je Veranstaltung. Er weist noch einmal auf die unterschiedlichen Abläufe von Vermieterversammlung und Gastgebermesse hin.

Herr Meckel berichtet von Gesprächen mit Vermietern, die bisherige Vermieterversammlungen als „Ventil“ für ihren Unmut nutzten.

Herr Hieck weist darauf hin, dass es zielführender sei, wenn Vermieter ihren Unmut zeitnah und direkt an das Team des Tourist-Service beantragen.

Herr Manstein schlägt vor, dass den Vermietern im Vorfeld der Messe die Möglichkeit gegeben werden sollte, Themenwünsche für die Vermieterversammlung zu äußern.

Der Bürgermeister könnte sich statt Vortrag auch eine Bürgermeister-Fragestunde vorstellen.

**TO-Punkt 5: Sachstandsbericht "Touristische Kooperation"**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Anzeige gemäß § 108 GO mit allen bisher geforderten Ergänzungen/Änderungen bei der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorliege.  
Die Bearbeitung solle dort in der nächsten Woche erfolgen.

**TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen**

Es gibt keine Bekanntgaben.

Herr Manstein fragt, ob der ADAC auch in Schönberg Wasserproben für den „Badewasser-test“ gezogen hat.

Der Bürgermeister verneint dies.

Herr Stoltenberg erkundigt sich nach den „Gemeindeflaggen“.

Der Bürgermeister bestätigt die Bestellung von Hissflaggen mit Gemeindewappen.

**TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen**

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Dem Bürgermeister liegt eine Anfrage von Frau Busch vor, die ein mobiles Bungee-Trampolin betreibt und dieses gerne auf dem Seebrückenvorplatz aufstellen möchte.

Nach kurzer Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, Frau Busch einen Stellplatz am Mittelstrand neben der Wassersportschule „Wassersport Brasilien“ anzubieten.

Herr Manstein schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen noch einmal das Thema „Duschen im Strandbereich, unter Einbeziehung der öffentlichen WC's“ zu behandeln.

Die Sitzung wird um 21:45 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

gesehen:

H. Wegner  
- Vorsitzender -

F. Jeske  
- Protokollführer

W. Zurstraßen  
- Bürgermeister -

S. Körber  
- Amtsdirektor -